



LIFE is MORE 2023

PANORAMAKALENDER



AUF FESTEM GRUND

GLAUBE LEBT

Im Frühjahr des vergangenen Jahres hatten wir gedacht, es kehrt ein Stück weit Normalität ein in unseren Alltag, nachdem sich die Pandemie etwas zurückgezogen hatte und man wieder ohne besondere Vorkehrungen einkaufen gehen konnte. Da brach direkt an der Grenze Europas ein Krieg aus, der unseren Kontinent erschütterte – mit nicht vorhersehbaren Folgen für das Leben der Menschen. Viele waren spätestens zu diesem Zeitpunkt überzeugt, dass man sich auf nichts mehr verlassen kann. Der Boden des Friedens, der Sicherheit und des Wohlstandes wankte unter unseren Füßen. Prinzipien und Abmachungen, auf die man vertraut hatte, gehörten plötzlich der Geschichte an.

Als wir mit der Arbeit an dem Life-is-More Panoramakalender für 2023 begannen, stellten wir fest, dass es immer schwieriger wird, abzuschätzen, wie sich die Welt künftig entwickelt.

Umso wichtiger ist es, einen Fixpunkt niemals zu verlieren: Den lebendigen Glauben. Er bleibt, er hilft, er macht uns zuversichtlich.

Der Life-is-More Panoramakalender 2023 soll helfen, diesen Glauben an Jesus und sein Werk zu ergreifen, ihn zu beleben und immer wieder anzufachen.

DIE GERECHTIGKEIT BRINGT FRIEDEN.
EWIGE RUHE UND SICHERHEIT
LÄSST SIE EINKEHREN.

JESAJA 32,17



JANUAR

MO	2	01	9	02	16	03	23	04	30	05
DI	3		10		17		24		31	
MI	4		11		18		25			
DO	5		12		19		26			
FR	6	Heilige Drei Könige (A)	13		20		27			
SA	7		14		21		28			
SO	1	Neujahr	8	52	15		22		29	

Die verschneiten Bäume in Lappland scheinen sich, vom Wind gestaltet, zu verneigen. Wie eine Geste der Demut wirkt ihre Haltung in der Stille dieses Moments. Gottes Wort zeigt uns, dass wir aus Bildern lernen können. Der Prophet Jesaja schrieb, dass Gerechtigkeit Frieden, Ruhe und Sicherheit einkehren lassen würde.

Dieser Gedanke lässt auch mich still werden. Fast spüre ich seine Gerechtigkeit, wie die klare Luft der finnischen Taiga. Wie sehr sehnt man sich danach, wie anders ist sie als unsere Rechthaberei. Der Mensch vollbringt keine Gerechtigkeit; sein Wesen bringt das nicht auf die Reihe. Es gab nur einen einzigen Menschen,

der völlig gerecht war: Jesus Christus, der Sohn Gottes. Durch sein Werk der Vergebung bietet er uns einen Tausch an. Seine hundertprozentige Gerechtigkeit gegen unsere Ungerechtigkeit. Ein Verneigen vor seiner Person bringt uns in diesen Stand. Sprechen Sie ihn im Gebet an, Gott ist jederzeit für uns erreichbar.



DOCH DER HERR GAB MIR HALT.
ER FÜHRTE MICH HINAUS INS
WEITE UND BEFREITE MICH.

PSALM 18,19+20

FEBRUAR

MO		6	06	13	07	20	08	27	09
DI		7		14 Valentinstag		21		28	
MI	1	05	8	15		22			
DO	2		9	16		23			
FR	3		10	17		24			
SA	4		11	18		25			
SO	5		12	19		26			

Das Bild zeigt die schottischen Pentland Hills. Die pittoreske Landschaft lässt einen schnell vergessen, dass diese Gegenden unwirtliche Orte sein können, in denen ein Überleben überaus hart und herausfordernd ist. David schrieb Psalm 18 in der Wüste, auf der Flucht vor König Saul. Er hatte allen Grund, verzweifelt zu sein. Verfolgt und gejagt, von

Hunger und Durst gepeinigt, war sein Leben eine einzige Mühsal. Aber er vertraute auf den Herrn, seinen Gott, und dieser führte ihn aus seiner Bedrängnis. Die Zeit in der Wüste ist eine Zeit der Neuorientierung. Zurückgeworfen auf die Erfüllung der Grundbedürfnisse ist es unmöglich, ja lebensgefährlich, sinnlosen Ballast mitzuschleppen. Sie bietet

uns die Möglichkeit, losgelöst von den Ablenkungen und Verführungen der Welt, das Leben neu auf Gott auszurichten und mit ihm gestärkt aus der Wüste herauszukommen. David hat seine Zeit mit dem Herrn genutzt und am Ende wurde der Vertriebene von Gott zum König gemacht. Wie nutzen wir unsere Zeit in der Wüste?

GÜTE UND GNADE WERDEN MIR FOLGEN MEIN LEBEN LANG.

PSALM 23,6



MÄRZ

MO		6	10	13	11	20	12	27	13
DI		7		14		21		28	
MI	1	09	8	15		22		29	
DO	2		9	16		23		30	
FR	3		10	17		24		31	
SA	4		11	18		25			
SO	5		12	19		26	Beginn Sommerzeit (+1h)		

Psalm 23 zählt wohl zu einem der bekanntesten Gedichte der Welt. Selbst Menschen, die mit der Bibel nicht viel zu tun haben, kennen die Zeilen Davids, in denen er über seinen himmlischen Hirten schreibt. So beginnt David diesen Psalm mit den bekannten Worten: „*Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln.*“ Er spricht mit felsenfes-

ter Überzeugung von einer Gewissheit der Fürsorge seines Gottes. Aber warum konnte sich David so sicher sein? Weil er diese Wahrheit in der Vergangenheit persönlich erfahren hatte und sich darauf verlassen konnte, dass Gott sich nicht ändert und ihm seine Fürsorge daher auch zukünftig gewiss ist. So kann David trotz der Schwierigkei-

ten, über die er in den folgenden Versen reflektiert, den Psalm mit der triumphalen Aussage beenden: „*Nur Güte und Gnade werden mir folgen, mein Leben lang und ich kehre zurück ins Haus des Herrn für immer.*“ – Die persönliche Einladung „*des guten Hirten*“ gilt heute auch Ihnen. Ergreifen Sie diese Gewissheit der ewigen Geborgenheit!

DESHALB SEID STARK UND MUTIG,
ALLE, DIE IHR EURE HOFFNUNG
AUF DEN HERRN SETZT!

PSALM 31,25



APRIL

MO	3	14	10 Ostermontag	15	17	16	24	17
DI	4		11		18		25	
MI	5		12		19		26	
DO	6		13		20		27	
FR	7 Karfreitag (D,CH)		14		21		28	
SA 1		13	8		22		29	
SO 2		9 Ostersonntag	16		23		30	

Die Isola di Loreto zählt zu den kleinsten Inseln des Lago Iseo in Norditalien. Man weiß nicht viel über ihre Geschichte. 1910 wurde auf ihr ein Schloss und ein kleiner Hafen im neugotischen Stil erbaut. Wie eine kleine Festung erhebt sich die Insel auch heute noch aus dem tiefblauen Wasser des Lago Iseo. Das Bild eines sicheren Hauses hat-

te auch Israels König David vor Augen, als er zum Auftakt von Psalm 31 schrieb: „*Sei mir ein schützender Fels, ein festes Haus, mich zu retten!*“ Wie auch immer die konkrete Situation war, in der er sich bedrängt und verfolgt fühlte, entschieden griff er zu seiner Feder und verfasste dieses wunderbare Gebet. Bei seinem Gott fand er Sicherheit und

Geborgenheit, trotz widriger Umstände. Der Psalm endet mit der ermutigenden Aufforderung: „*Deshalb seid stark und mutig, alle, die ihr eure Hoffnung auf den Herrn setzt!*“ – Durch seinen Tod am Kreuz von Golgatha, möchte Jesus auch für Sie zu jenem Felsen werden, auf dem es sich lohnt, sein Leben zu gründen. Setzen Sie ihre Hoffnung auf ihn!



FREUT EUCH IN DER HOFFNUNG,
HALTET DURCH IN SCHWEREN ZEITEN,
BLEIBT BESTÄNDIG IM GEBET.

RÖMER 12,12

MAI

MO	1 Staatsfeiertag (A), Tag d. Arbeit	18	8	19	15	20	22	21	29 Pfingstmontag	22
DI	2		9		16		23		30	
MI	3		10		17		24		31	
DO	4		11		18 Christi Himmelfahrt, Vatertg. (D)		25			
FR	5		12		19		26			
SA	6		13		20		27			
SO	7		14 Muttertag		21		28 Pfingstsonntag			

„Zustände wie im alten Rom“ – ein geflügeltes Wort. Es beschreibt eine raue, dekadente und ausschweifende Lebensweise. Darüber hinaus gab es zu der Zeit als Paulus den Römerbrief schrieb unter Kaiser Nero wenig Anlass zur Hoffnung auf persönliche Freiheit und Sicherheit oder gar Freude, besonders für die ersten Christen. Die Willkür

des Despoten führte zu Leid und Schmerzen. Sein Dekret zur brutalen Verfolgung der Christen in Rom behielt auch nach seinem Tod Gültigkeit. Der Rat des Paulus an die Freunde in der römischen Christengemeinde leuchtet förmlich in deren düstere Zeit hinein: Freude, Hoffnung, Durchhalten und Gebet. Kann uns das auch heute etwas

sagen? Wenn unser Glaube lebt, können wir über den Tellerrand des Alltäglichen schauen. Seien es persönliche oder gesellschaftliche Probleme, die uns Kopfzerbrechen machen – es gibt einen Anlass zur Freude und Hoffnung, der uns über Zustände wie im alten Rom hinwegtröstet: Gott liebt mich und hat das Beste für mich im Sinn.

NICHT IMMER GEWINNT DER SCHNELLSTE
LÄUFER DAS RENNEN, NICHT IMMER SIEGT
DER MUTIGSTE KRIEGER IM KAMPF.

PREDIGER 9,11



JUNI

MO	5	23	12	24	19	25	26	26
DI	6		13		20		27	
MI	7		14		21		28	
DO	1	22	8 Fronleichnam (A)	15	22		29	
FR	2		9		23		30	
SA	3		10		24			
SO	4 Vatertag (CH)		11 Vatertag (A)	18	25			

Der Gepard ist das schnellste Landtier der Welt. Sein Körperbau ist bis ins kleinste Detail auf Schnelligkeit ausgelegt, wodurch er eine Topgeschwindigkeit von bis zu 90 km/h erreichen kann. Aber Geschwindigkeit und Mut allein sind zu wenig. So lernen diese drei Gepardenkinder auf spielerische Weise die notwendigen Fähigkeiten,

um später selbst auf Jagd zu gehen. – Auch in unserer Gesellschaft erscheint es oft so, als ob alles auf die Schnellsten, die Besten und die Mutigsten ausgelegt wäre. Aber zu einem erfüllten und glücklichen Leben gehört mehr als der momentane Erfolg „der Jagd“. Das hat auch König Salomo, der weiseste und reichste Mann der damaligen

Zeit, erkannt. Glück lässt sich nicht kaufen. Im Buch Prediger beschreibt er seine Suche nach Erfüllung. Aber Salomo hätte sich besser Rat bei seinem Vater David holen sollen, der in einem seiner Psalmen über seine Suche nach Glück schreibt: „*Ich habe zum Herrn gesagt: Du bist mein Herr, mein Glück finde ich allein bei dir.*“ – Wo suchen Sie Ihr Glück? TS



DIE GNADE DES HERRN IST
GROSS UND SEINE TREUE
HÖRT NIEMALS AUF.

PSALM 117,2

JULI

MO	3	27	10	28	17	29	24	30	31	31
DI	4		11		18		25			
MI	5		12		19		26			
DO	6		13		20		27			
FR	7		14		21		28			
SA 1		26	8		22		29			
SO 2			9		23		30			

Das wäre doch ein Geschenk, am weißen Sandstrand zu relaxen. Gefühlte 500 km bis zum nächsten größeren Festland; was gibt's Besseres als eine traumhafte Zeit auf den Malediven? – Der Apostel Paulus schreibt von einem anderen Geschenk, als er seine Freunde in Korinth motivieren möchte: „Was kein Auge jemals sah, was

kein Ohr jemals hörte und was sich kein Mensch vorstellen konnte, das hält Gott für die bereit, die ihn lieben.“ Diese Dinge sind unfassbar, sie weisen auf eine Welt jenseits all unserer Vorstellungskraft hin. Eine ewige Welt, erfüllt von Frieden, Gerechtigkeit, Schönheit und Kreativität. Besser als jeder Garten oder Urlaubsort. Sie ist jenen vorbehalten,

die Gott lieben, sich nach ihm sehnen, mit ihm zusammen sein wollen und sein Geschenk des ewigen Lebens annehmen. Gottes Gnade macht das möglich. Durch Jesus und seinen Weg über das Kreuz betreten wir einen neuen Garten Eden. Vorerst im Glauben, dann aber in Erkenntnis, Fühlen, Hören und Sehen. Kommen Sie mit!

DENN ES GIBT NUR EINEN GOTT UND
NUR EINEN VERMITTLER ZWISCHEN GOTT
UND DEN MENSCHEN: JESUS CHRISTUS,
DER MENSCH GEWORDEN IST.

1. TIMOTHEUS 2,5



AUGUST

MO	7	32	14	33	21	34	28	35
DI	1 Nationalfeiertag (CH)	31	8	15 Mariä Himmelfahrt (A)	22	29		
MI	2	9	16	23	30			
DO	3	10	17	24	31			
FR	4	11	18	25				
SA	5	12	19	26				
SO	6	13	20	27				

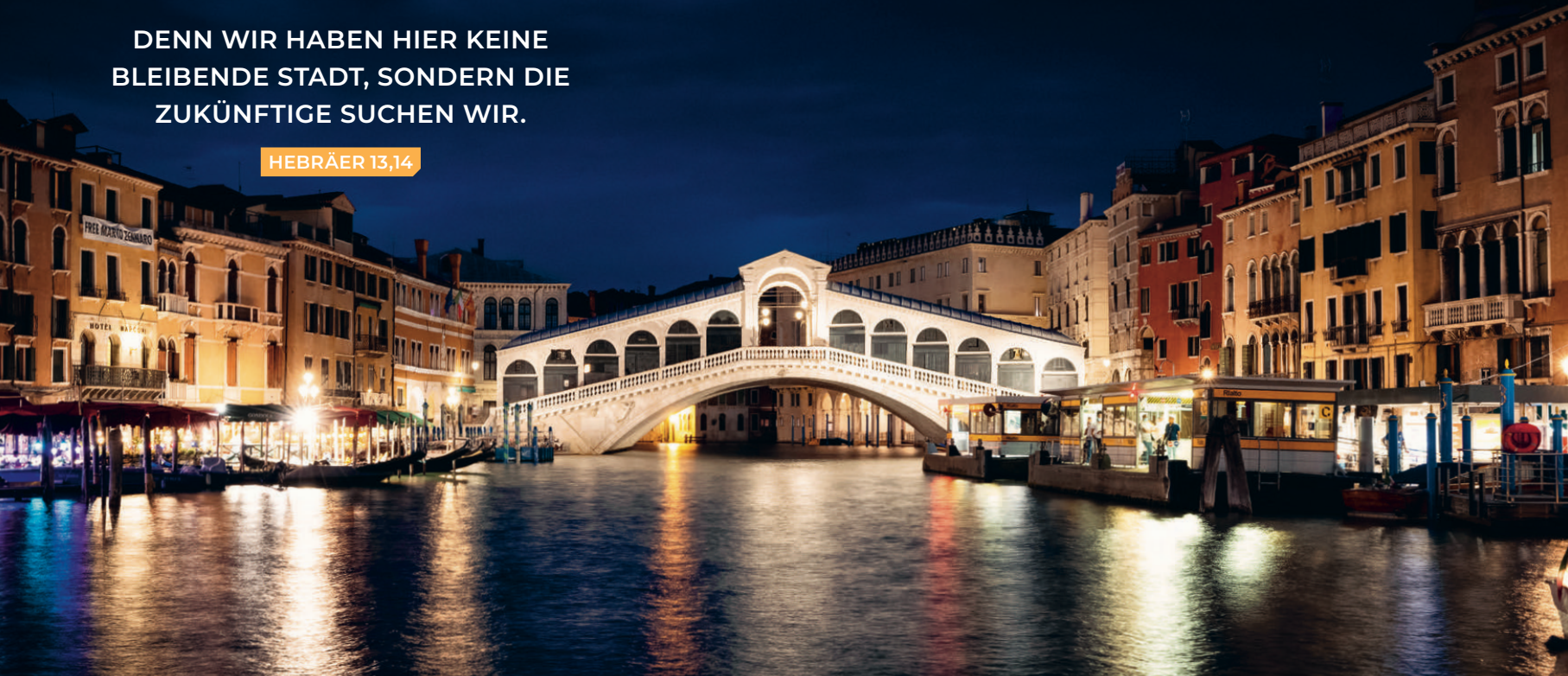
„Ja, einen einzigen Gott“, sagte er, „das haben Juden, Moslems und Christen gemeinsam. Also ist es ein und dasselbe.“ Und sein Gegenüber erwiderte: „Und was ist mit Jesus?“ „Naja, wenn Sie mir so kommen...“, war die Antwort. In vielen Gesprächen über den christlichen Glauben kommt es zu diesem Punkt. An Jesus scheiden sich die Geister: Im Judentum

ein Wanderprediger, im Koran ein Prophet, im Neuen Testament der Sohn Gottes. Die Bibel zielt genau darauf hin. In Jesus ist Gott selbst Mensch geworden, um Menschen zu erlösen, für sie stellvertretend zu sterben und das sogar am Kreuz. Das bestreiten alle anderen Religionen. Das ist aber gerade das Essenzielle. Denn ein Wanderprediger, ein

Prophet oder ein guter Mensch hätten für meine Rechtfertigung vor Gott leider gar nichts bewirkt. Jesus selbst musste dafür einstehen, er hat es getan und man braucht dem gar nichts mehr hinzuzufügen. Das ist die gute Nachricht. „Lassen sie uns nochmals darüber nachdenken...“, beschlossen die beiden Diskutanten.

DENN WIR HABEN HIER KEINE
BLEIBENDE STADT, SONDERN DIE
ZUKÜNFTIGE SUCHEN WIR.

HEBRÄER 13,14



SEPTEMBER

MO		4	36	11	37	18	38	25	39
DI		5		12		19		26	
MI		6		13		20		27	
DO		7		14		21		28	
FR	1		35	8		22		29	
SA	2			9		23		30	
SO	3			10		24			

Der Autor des Hebräerbriefes schreibt an Gemeinden mit vorwiegend jüdischen Gläubigen, die zum Glauben an Jesus als ihren Retter gekommen waren oder damit sympathisierten. Immer wieder schlich sich dort die Sehnsucht nach dem Traditionalismus des Judentums ein. Mittelpunkt dieser Traditionen war Jerusalem und der jüdische

Tempel, den sie sehr verehrten. Besonders dramatisch war, dass kurz nach Abfassung des Briefes, der Tempel unter Titus Vespasian völlig zerstört wurde. Alle ihre Hoffnung auf ein irdisches spirituelles Zentrum würde bald zunichte gemacht werden. Doch etwas Besseres wird vor ihre Augen gestellt: Eine zukünftige Heimat, ein Ort von Licht

und Glanz, wo Gerechtigkeit und Wahrheit herrschen. Auch in unseren Tagen wissen wir nicht, wie lange unsere Hoffnung auf materielle Güter und Sicherheit halten wird. Die Zeit ist unberechenbar geworden. Doch wer an Jesus als seinen Retter glaubt, kann sich seines Platzes in der ewigen himmlischen Stadt ganz sicher sein.

JEDER, DER MEINE WORTE HÖRT
UND DANACH HANDELT, IST WIE EIN
KLUGER MENSCH, DER SEIN HAUS
AUF FELSIGEN GRUND BAUT.

MATTHÄUS 7,24



OKTOBER

MO	2	40	9	41	16	42	23	43	30	44
DI	3	Tag d. Deutschen Einheit (D)	10		17		24		31	Reformationstag(D)
MI	4		11		18		25			
DO	5		12		19		26	Nationalfeiertag (A)		
FR	6		13		20		27			
SA	7		14		21		28			
SO	1	39	8	15	22		29	Winterzeit(-1h)		

Die Burg Liechtenstein in Maria Enzersdorf, südlich von Wien, wurde um 1135 vom Stammvater des Hauses Liechtenstein erbaut und ruht auf einem schmalen Felsrücken. Mittelalterliche Burgen dienten einem militärischen Zweck und daher war die Wahl des Ortes von größter Bedeutung. Ein starkes Fundament war essentiell. Dieses musste di-

cke Mauern und hohe Türme, Torhäuser und Bergfriede tragen können und stark genug sein, um einem feindlichen Angriff standzuhalten. In dem Bibelvers erinnert uns Jesus daran, dass unsere täglichen Entscheidungen auf dem beruhen, was wir als wichtig erachten. Ist es die Familie, die Karriere, Geld oder Anerkennung? Was ist die Grund-

lage unseres Tuns, was ist das Fundament, auf dem wir unser Leben aufbauen? Die Burgen, die auf Felsen gebaut wurden, haben die Zeiten überdauert. Die Frage aber bleibt: Ist mein Leben auf einem gesicherten Grund errichtet? Jesus bietet uns das Fundament, um unser Leben danach auszurichten, sodass es den Stürmen des Lebens standhält.

AUCH WENN BERGE WEICHEN UND
HÜGEL BEBEN, WIRD MEINE GNADE DICH
NICHT VERLASSEN UND DER BUND MEINES
FRIEDENS NIEMALS WANKEN.

JESAJA 54,10



NOVEMBER

MO	6	45	13	46	20	47	27	48
DI	7		14		21		28	
MI	1 Allerheiligen (A)	44	8		22		29	
DO	2		9		23		30	
FR	3		10		24			
SA	4		11		25			
SO	5		12		26			

Das Matterhorn, mit seinen 4478 Metern Höhe, ist einer der höchsten und wohl der bekannteste Berg der Alpen und auch der Welt der Bergfreunde. Wie ein überdimensionales Horn ragt es aus dem Boden, massiv und unbeweglich. Gottes Gnade wird als noch solider beschrieben. Der Prophet Jesaja verwendet die Respekt einflößende

Bergwelt als Metapher für die unabänderliche Friedens-Zusage Gottes an sein Volk Israel und seine Stadt Jerusalem. Auch wenn diese Erfüllung noch aussteht, sind gläubige Juden überzeugt, dass Gott treu dazu steht. Viele von ihnen konnten das unsagbare Leid in unserer Zeitgeschichte, das besonders ihr Volk traf, durch dieses

Vertrauen besser ertragen. Ebenso sicher können Menschen sein, die sich dem Bund mit Jesus anschließen. Gott wird sein Wort halten. In einer Zeit voll Unsicherheit und dem Wanken aller Prinzipien steht das eine fest: Gott kennt die Seinen. Wer an den Sohn glaubt, hat das ewige Leben. Haben Sie schon diese Gewissheit?



FÜRCHTET EUCH NICHT!
SIEHE, ICH VERKÜNDE EUCH
EINE GROSSE FREUDE.

LUKAS 2,10

DEZEMBER

MO	4	49	11	50	18	51	25	Christtag	52	
DI	5		12		19		26	Stefanitag		
MI	6		13		20		27			
DO	7		14		21		28			
FR	1	48	8	Mariä Empfängnis (A)	15		22	29		
SA	2		9		16		23	30		
SO	3	1. Advent	10	2. Advent	17	3. Advent	24	4. Advent, Heiliger Abend	31	Silvester

Nach einer kurzen Wanderung durch den tief verschneiten Oulanka Nationalpark erreicht man die alte Myllykoski Getreidemühle. Mit Taschenlampen erleuchteten wir den finsternen Innenraum. – Auch unser Vers aus der Weihnachtsgeschichte in Lukas 2 hat mit einem Licht, das die Nacht erhellte, zu tun. Damals waren es keine verschneiten

Wälder, sondern die Hügel Bethlehems, auf denen Hirten ihre Schafe weideten. Nicht verwunderlich, dass ihnen angst und bange wurde, als plötzlich ein Licht die Finsternis erleuchtete und eine Stimme von der Geburt eines Kindes berichtete. Die Geschichte Jesu begann in einem einfachen Stall, aber sie nahm ihre Erfüllung an einem schreck-

lichen Kreuz. Nicht das „Christkind“ ist Grund zu großer Freude, sondern der „Christus“, der menschengewordene Sohn Gottes, der sein Leben hingegeben hat als stellvertretendes Opfer für unsere Schuld. Wer diese Wahrheit im Glauben annimmt, der braucht sich nicht mehr zu fürchten, weil diese „große Freude“ nun auch ihm persönlich gilt.

GOTT PERSÖNLICH KENNEN LERNEN

Zu einem Leben in der Gemeinschaft mit Gott gibt es nur einen Weg. Aber jeder Mensch wird auf diesem Weg anders geführt. Dabei haben sich die **VIER FOLGENDEN SCHRITTE ALS EINE HILFREICHE LEITLINIE** erwiesen.

1 GOTT LIEBT SIE. ER HAT SIE GESCHAFFEN UND WILL, DASS SIE EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU IHM HABEN.

GOTT LIEBT SIE – *Gott hat die Welt so sehr geliebt, dass er seinen einzigen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren geht, sondern ewiges Leben hat. (Johannes 3,16)*

Gott möchte, dass Sie ihn kennen lernen – *Gott ist treu. Er hat euch berufen zur Gemeinschaft mit seinem Sohn Jesus Christus, unserem Herrn. (1. Korinther 1,9)*

Aber warum erfahren viele Menschen diese persönliche Beziehung zu Gott nicht?

2 DIE GEMEINSCHAFT MIT GOTT IST DURCH DIE SÜNDE DES MENSCHEN ZERSTÖRT. DESHALB KANN ER GOTTES LIEBE NICHT ERFAHREN.

WAS IST SÜNDE? – Der Sinn des Lebens ist, in Gemeinschaft mit Gott zu leben. Der Mensch meint aber, sein Leben ohne Gott meistern zu können. Er lehnt sich gegen Gott auf oder ist ihm gegenüber gleichgültig. Diese Haltung nennt die Bibel Sünde. Sie führt zu einem falschen Verhältnis zum Mitmenschen und zu sich selbst. Verdeckte und offensichtliche Verfehlungen im zwischenmenschlichen Bereich haben ihre Wurzel in der zerstörten Beziehung zu Gott. – *Alle haben gesündigt und können nicht vor Gott bestehen. (Römer 3,23)*

WAS SIND DIE FOLGEN DER SÜNDE? – *Eure Sünden scheiden euch von eurem Gott. (Jesaja 59,2)* Die Bibel bezeichnet das als geistlichen Tod – *Die Folge der Sünde ist der Tod. (Römer 6,23)* Gott ist heilig. Der Mensch ist sündig. Zwischen beiden besteht eine tiefe Kluft. Der Mensch versucht durch eigenes Bemühen, durch gutes Leben, Philosophie, Religiosität oder Mitmenschlichkeit, diese Kluft zu überbrücken. Doch alle Anstrengungen sind vergeblich, weil sie das Kernproblem der Sünde nicht lösen. Der dritte Punkt zeigt uns die Antwort auf dieses Problem.

3 JESUS CHRISTUS IST GOTTES WEG AUS DER SÜNDE. NUR DURCH IHN KANN DER MENSCH EINE PERSÖNLICHE BEZIEHUNG ZU GOTT FINDEN.

JESUS CHRISTUS IST FÜR UNS MENSCH GEWORDEN – Schon die Propheten kündigten einen Retter an (*Jesaja 9,5; Micha 5,1*). Jesus ist dieser von Gott versprochene Retter. Er wurde Mensch, lebte auf dieser Erde und verkündigte durch sein Reden und Handeln die Herrschaft Gottes (*Philipper 2,7; Markus 1,15*). Er lebte ohne Sünde, das heißt in ständiger Gemeinschaft mit dem Vater. (*Hebräer 4,15; Johannes 10,30*) – *Jesus sagt: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater als nur durch mich. (Johannes 14,6)* Gott selbst hat durch sein Handeln die Kluft überbrückt, die uns von ihm trennt. Er sandte seinen Sohn Jesus Christus, der für uns starb. Dadurch können wir jetzt Vergebung und einen echten Neuanfang erfahren.

JESUS CHRISTUS STARB STELLVERTRETEND FÜR UNS – Er starb, um die Trennung zwischen Gott und Mensch zu beseitigen. Der Schuldlose starb für die Schuldigen, um ihnen den Weg zu Gott freizumachen. (*1. Petrus 3,18*) – *Gott aber beweist seine Liebe zu uns dadurch, dass Christus für uns gestorben ist, als wir noch Sünder waren. (Römer 5,8)*

JESUS IST VON DEN TOTEN AUFERSTANDEN – *Diesen Jesus hat Gott auferweckt; dessen sind wir alle Zeugen. (Apostelgeschichte 2,32)* – Seine Auferstehung bestätigt, dass er Gottes Sohn ist (*Römer 1,4*), dass Gott bereit ist, uns zu vergeben (*Apostelgeschichte 13,34*), und wir seine Gegenwart und Hilfe heute erfahren können (*Johannes 14,1*). Aber diese drei Punkte nur zu kennen, reicht nicht aus...

4 WIR KÖNNEN GEMEINSCHAFT MIT GOTT FINDEN, WENN WIR JESUS CHRISTUS ALS UNSEREN HERRN UND ERLÖSER ANNEHMEN.

All denen aber, die ihn aufnahmen und an seinen Namen glaubten, gab er das Recht, Gottes Kinder zu werden. (Johannes 1,12) – Gemeinschaft ist Gottes Geschenk und wird erlebt, wenn wir Jesus vertrauen. Dazu gehört, dass wir Gott unsere Schuld eingestehen und ihm die Führung unseres Lebens anvertrauen.



Das christliche Leben ist ein Wachstumsprozess. Ihre Beziehung zu Christus vertieft sich, wenn Sie ihm in Ihrem Leben immer mehr vertrauen. Dazu einige Ratschläge: » Versuchen Sie Ihr Leben als Christ nicht aus eigener Kraft zu leben, sondern leben Sie fröhlich und zuversichtlich aus der Kraft des Heiligen Geistes. Danken Sie täglich für die Vergabung, die Ihnen in Jesus Christus zugesprochen ist. » Machen Sie Ihren Glauben nicht von Temperament, Gefühlen und wechselvollen Erfahrungen abhängig. Diese sind nicht ausschlaggebend. Entscheidend ist die Verheißung Gottes in seinem Wort. Der Christ lebt im Glauben. Setzen Sie Ihr Vertrauen auf die Glaubwürdigkeit Gottes und die Zusagen der Bibel. » Lesen Sie täglich einen Abschnitt aus der Bibel. Beginnen Sie zum Beispiel mit dem Johannesevangelium. Nehmen Sie dazu eine Bibellesehilfe zur Hand. » Beginnen und schließen Sie den Tag mit Gebet. Bleiben Sie im Gespräch mit Gott. Jede Freundschaft will gepflegt werden, auch die Gemeinschaft mit Gott. » Suchen und pflegen Sie den Kontakt mit anderen Christen. » Behalten Sie Ihren Glauben nicht für sich, sondern lassen Sie andere Menschen an Ihrem neu gefundenen Leben mit Christus teilhaben. » Gott ist treu. Er hat Sie berufen zur Gemeinschaft mit Jesus Christus, Ihrem Herrn. Sollten Sie noch weitere Fragen haben oder Kontakt suchen, dann treten wir uns, wenn Sie sich mit uns in Verbindung setzen und die **ANTWORTKARTE AUF DER KALENDERRÜCKSEITE** ausfüllen.

PRÄKTISCHE HINWEISE FÜR EIN LEBEN MIT CHRISTUS

Gottes nicht hat, der hat das Leben nicht. (1. Johannes 5,12)

GEWISSHEIT DES EWIGEN LEBENS IN GEMEINSCHAFT MIT GOTT – Gott hat uns, in seinem Sohn, ewiges Leben gegeben. – *Wer den Sohn hat, der hat das Leben, wer den Sohn » Sie haben ein sinnerfülltes Leben, für das Gott Sie geschafften hat. (Johannes 10,10)*

» Sie erfahren die Kraft des Heiligen Geistes. (*Apostelgeschichte 2,38*)

» Sie werden ein Kind Gottes und dürfen zu Gott „Vater“ sagen. (*Matthäus 6,9*)

» Er schenkt Ihnen Geborgenheit, Freude und Hoffnung. (*Römer 14,17*)

SIE KÖNNEN JETZT IHR LEBEN BEWUSST JESUS CHRISTUS ANVERTRAUEN – Dies ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg mit Gott. Gott kennt Sie. Ihm kommt es nicht auf gut formulierte Worte an, sondern auf Ihre ehrliche Einstellung. Folgendes Gebet ist eine Möglichkeit, Ihr Vertrauen zu Gott auszudrücken:

Vater im Himmel, mir ist klar geworden, dass ich mein Leben selbst bestimmt habe und von dir getrennt bin. Vergib mir meine Schuld. Danke, dass du meine Sünden vergeben hast, weil Christus für mich gestorben und mein Erlöser geworden ist. Herr Jesus, bitte übernimme die Herrschaft in meinem Leben und verändere mich so, wie du mich haben willst.

Entspricht dieses Gebet Ihrem Verlangen? Wenn ja, dann können Sie es jetzt zu Ihrem eigenen Gebet machen, und Jesus wird, so wie er es versprochen hat, in Ihr Leben kommen. Möchten Sie das tun? Jesus ermutigt uns: *Bitte, dann wird euch gegeben, sucht, dann werdet ihr finden; klopf an, dann wird euch geöffnet. (Matthäus 7,7)*

WAS GESCHIEHT, WENN SIE IHR LEBEN JESUS CHRISTUS ANVERTRAUEN?

» Jesus Christus wird Herr über Ihr Leben. (*Johannes 20,28*)

» Er vergibt Ihnen Ihre Sünden. (*Kolosser 1,14*)

Jesus spricht: Siehe, ich stehe vor der Tür und klopf an. Wer meine Stimme hört und mir die Tür öffnet, bei dem will ich einziehen. (Offenbarung 3,20) Es genügt nicht, diesen Aussagen nur gedanklich oder gefühlsmäßig zuzustimmen. Ein bewusstes Ja dazu ist notwendig.

DAS ICH IM MITTELPUNKT DES LEBENS – Dieser Mensch bestimmt sein Leben selbst, auch wenn er sich als Christ bezeichnet. Christus ist am Rande oder außerhalb selbst, wenn die Lebensbereiche, wie Freundschaft, Beruf und Freizeit, vom Ich beherrscht sind, führt das oft zu Unzufriedenheit, Enttäuschung und Sinnlosigkeit.

JESUS CHRISTUS IM MITTELPUNKT DES LEBENS – Wenn der Mensch Gottes Vergabung angenommen hat und Christus jeden Bereich seines Lebens unterstellt, dann wird das Leben dieses Menschen von Christus bestimmt. In dieser engen Gemeinschaft mit Gott erfährt er zunehmend ein sinnerfülltes Leben. Welche Lebensgestaltung trifft am ehesten auf Sie zu? Was würden Sie bevorzugen? Im Folgenden wird erklärt, wie ein Leben mit Jesus Christus im Mittelpunkt beginnen kann.

JESUS CHRISTUS IM MITTELPUNKT DES LEBENS – Dies ist ein entscheidender Schritt auf dem Weg mit Gott. Gott kennt Sie. Ihm kommt es nicht auf gut formulierte Worte an, sondern auf Ihre ehrliche Einstellung. Folgendes Gebet ist eine Möglichkeit, Ihr Vertrauen zu Gott auszudrücken:

KALENDER 2024

1	M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 M 3 10 17 24 31 D 4 11 18 25 F 5 12 19 26 S 6 13 20 27 S 7 14 21 28	2	M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 F 2 9 16 23 S 3 10 17 24 S 4 11 18 25	3	M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 F 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31	4	M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 M 3 10 17 24 D 4 11 18 25 F 5 12 19 26 S 6 13 20 27 S 7 14 21 28	5	M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 F 3 10 17 24 31 S 4 11 18 25 S 5 12 19 26	6	M 3 10 17 24 D 4 11 18 25 M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 F 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30
7	M 1 8 15 22 29 D 2 9 16 23 30 M 3 10 17 24 31 D 4 11 18 25 F 5 12 19 26 S 6 13 20 27 S 7 14 21 28	8	M 5 12 19 26 D 6 13 20 27 M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 F 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24 31 S 4 11 18 25	9	M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 F 6 13 20 27 S 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29	10	M 7 14 21 28 D 1 8 15 22 29 M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 31 F 4 11 18 25 S 5 12 19 26 S 6 13 20 27	11	M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 M 6 13 20 27 D 7 14 21 28 F 1 8 15 22 29 S 2 9 16 23 30 S 3 10 17 24	12	M 2 9 16 23 30 D 3 10 17 24 31 M 4 11 18 25 D 5 12 19 26 F 6 13 20 27 S 7 14 21 28 S 1 8 15 22 29

**WICHTIG IST,
DASS MAN
NICHT AUFHÖRT
ZU FRAGEN.**

ALBERT EINSTEIN

UNSERE EMPFEHLUNGEN



LIFE IS MORE 52 € 14,90

Woche für Woche gut beginnen. Die neue Ausgabe des beliebten Andachtsbuches mit wunderschönen Landschaftsaufnahmen und inspirierenden Texten von C. H. Spurgeon.



LIFE IS MORE CARDS € 14,90

Die besten 52 Panoramabilder als zeitlose, spiralisierte Postkartensammlung zum Aufstellen, Abtrennen und Verschicken.



LIFE IS MORE ART € 1,90

Eine ganz neue Grußkartenserie auf hochwertigem Künstlerpapier mit passendem Kuvert. 12 tolle Motive im Aquarellstil. Ideal für Geburtstage, Hochzeiten, Weihnachtsgrüße, etc.



LIFE IS MORE BOOKS € 12,90 / € 1,00

„Der kleine Stern“ bringt Augen und Herzen zum Leuchten. – Ein berührendes evangelistisches Kinderbuch zum Schenken, Lesen und Vorlesen. Als Geschenkband oder Pocket-Version erhältlich.

WEITERE LIFE-IS-MORE PRODUKTE & BESTELLUNG AUF: WWW.LIFE-IS-MORE.SHOP

IMPRESSUM

KONZEPT & DESIGN Timothy Simpson
IN KOOPERATION Christliche Verlagsgesellschaft Dillenburg
TEXTE Peter Krakovsky, Timothy Simpson, Gerd Watzenig
GOTT PERSÖNLICH KENNEN LERNEN Campus für Christus
LEKTORAT Gudrun Simpson
PAPIER GMUND Bauhaus Dessau weiß, 200 g
DRUCK BasseDruck GmbH, 58121 Hagen – www.bassedruck.de
ISBN-NUMMER 978-3-86353-813-2
COPYRIGHT Life-is-More e.V.
SPENDENKONTO Life-is-More e.V., AT66 1400 0012 1081 0109

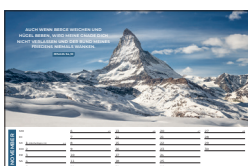
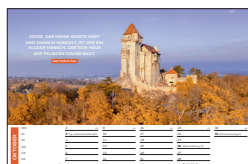
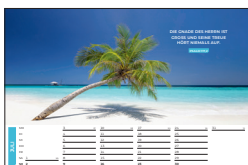
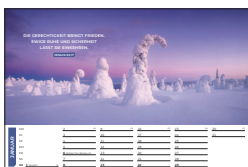
IN KOOPERATION MIT:

 Christliche Verlagsgesellschaft mbH
 Kompetenz. Profund. Engagiert.

GEDRUCKT AUF:
GMUND PAPIER

WIR DRUCKEN AUS ÜBERZEUGUNG BEI:
 seit 1902
BasseDruck.

NACHHALTIG PRODUZIERT:
 Inhalt gedruckt auf Papier aus nachhaltiger Forstwirtschaft.



DU BIST EIN GOTT, DER MICH SIEHT.

1.MOSE 16,13 – JAHRESLOSUNG 2023

Irgendwo in der Wüste auf dem Weg nach Schur ist der Brunnen „Beer-Lachai-Roi“, was übersetzt heißt: „Brunnen des Lebendigen, der mich gesehen hat“. So wurde er benannt, als Hagar Gott den Namen „El-Roi“, also „Gott, der mich sieht“, gegeben hatte. Wie sehr brauchen auch wir die Erkenntnis, dass wir nicht an einen Gott glauben, der wegschaut, den unsere Situation nicht berührt. Vielmehr ist Er wie ein Brunnen in der Wüste, der uns voller Liebe, Verständnis und Zuwendung begegnet.

ABSENDER

NAME _____

ADRESSE _____

PLZ _____

ORT _____

E-MAIL _____

BITTE
AUSREICHEND
FRANKIEREN

SENDEN SIE MIR BITTE KOSTENLOS UND UNVERBINDLICH:

- NÄHERE INFORMATIONEN
- EIN JOHANNES-EVANGELIUM
- INFORMATIONEN ÜBER VERANSTALTUNGEN IN MEINER NÄHE
- AUCH 2024 DEN LIFE-IS-MORE PANORAMAKALENDER

Sie können obiges Angebot auch kostenfrei auf www.antwortkarte.info unter Eingabe der ID-Nummer (siehe Adressfeld) bestellen.

Kontakt
Kontakt

Adresse
Adresse
Adresse

Zusatzinfo
Zusatzinfo